

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 5. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	LXIII
§ 1 Umweltvölkerrecht (<i>Buck/Vérheyen</i>)	1
§ 2 Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht (<i>Appel</i>)	43
§ 3 Allgemeines Umweltverwaltungsrecht (<i>Ramsauer</i>)	115
§ 4 Immissionsschutzrecht (<i>Koch/Hofmann</i>)	209
§ 5 Gewässerschutzrecht (<i>Laskowski/Ziehm</i>)	303
§ 6 Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht (<i>Dieckmann/Reese</i>)	377
§ 7 Naturschutzrecht (<i>Maaß/Schütte</i>)	433
§ 8 Bodenschutz- und Altlastenrecht (<i>Sanden</i>)	489
§ 9 Klimaschutz durch Energierecht (<i>Prall/Ewer</i>)	563
§ 10 Atomrecht (<i>John</i>)	615
§ 11 Gentechnikrecht (<i>Mechel</i>)	679
§ 12 Stoffrecht (<i>Pache</i>)	757
§ 13 Umweltschutz im Planungsrecht (<i>Sanden</i>)	839
§ 14 Umwelt und Verkehr (<i>Mielke/Pache/Vérheyen</i>)	921
§ 15 Agrarumweltrecht (<i>Härtel</i>)	1063
§ 16 Umweltschutz und Freihandel (<i>Zengerling/Buck</i>)	1101
§ 17 Verantwortung und Haftung für Umweltschäden (<i>Paschke</i>)	1151
§ 18 Umweltstrafrecht (<i>Engelstätter</i>)	1187
Sachverzeichnis	1265

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Autorenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	LXIII

§ 1 Umweltvölkerrecht

A. Einführung	2
I. Umweltschutz durch Völkerrecht: Internationale Umweltprobleme, Problemstrukturen, Regelungsaufgaben	3
II. Entwicklungslinien des Umweltvölkerrechts	4
III. Wirkungen des Völkerrechts im europäischen und nationalen Recht	7
B. Rechtsquellen und Rechtsetzung im Umweltvölkerrecht	10
I. Völkervertragsrecht	10
II. Völkergewohnheitsrecht	13
III. „Soft Law“	13
C. Grundzüge des geltenden Umweltvölkerrechts	15
I. Umweltrelevante Normen des Völkergewohnheitsrechts	15
II. Umweltschutzrelevantes Gewohnheitsrecht im Entstehen	17
III. Regelungsansätze im Umweltvölkervertragsrecht am Beispiel wichtiger Abkommen	19
D. Rechtsdurchsetzung	34
I. Erfüllungshilfe	34
II. Erfüllungskontrolle	36
III. Compliance-Verfahren	36
IV. Haftungsrecht und Staatenverantwortlichkeit	37
V. Streitbeilegung – Internationale Gerichtsbarkeit	38
E. Entwicklungsperspektiven	40

§ 2 Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht

A. Bedeutung des europäischen und nationalen Umweltverfassungsrechts	44
B. Europäisches Umweltverfassungsrecht	45
I. Grundlagen des europäischen Umweltrechts	47
II. Normenbestand des europäischen Umweltrechts	47
III. Ziele und Berücksichtigungsgebote des europäischen Umweltrechts	54
IV. Grundprinzipien des europäischen Umweltrechts	55
V. Kompetenzgrundlagen und Kompetenzkonflikte im europäischen Umweltrecht	66
VI. Schutzverstärkung und Schutzabschwächung einzelner Mitgliedstaaten	73
VII. Verhältnis von europäischem und nationalem Umweltrecht	78
VIII. Europarechtliche Grenzen rein nationalen Umweltrechts	87
IX. Impulse des europäischen für das nationale Umweltverfassungsrecht	90
C. Nationales Umweltverfassungsrecht	90
I. Einwirkungspfade und Stellung des Umweltverfassungsrechts	91
II. Zuständigkeitsverteilung im Umweltschutz	91

III. Staatsziel Umweltschutz	95
IV. Langfristiger Umweltschutz und Demokratieprinzip	99
V. Grundrechtlicher Schutz vor Umweltbelastungen	100
VI. Verfassungsrechtliche Grenzen des Umweltschutzes	104
VII. Grenzen der Umweltverfassung	111
D. Entwicklungsperspektiven	112

§ 3 Allgemeines Umweltverwaltungsrecht

A. Allgemeines Umweltverwaltungsrecht: Gegenstand, Ziele, Abgrenzungen	118
I. Gegenstand und Begriff des Umweltrechts	118
II. Begriff des Umweltverwaltungsrechts	122
III. Aufgaben, Ziele und Kompetenzen im Umweltverwaltungsrecht	126
B. Grundprinzipien des Umweltverwaltungsrechts	130
I. Funktion von Leitprinzipien im Umweltrecht	130
II. Schutzprinzip und Vorsorgeprinzip	132
III. Inhaberprinzip, Verursacherprinzip und Gemeinlastprinzip	135
IV. Direktionsprinzip und Kooperationsprinzip	138
V. Nachhaltigkeitsprinzip	139
VI. Prinzip medialer Spezialregelungen und Integrationsprinzip	142
C. Instrumente des Umweltverwaltungsrechts	144
I. Effektive Steuerung im Umweltverwaltungsrecht	144
II. Planungsrechtliche Instrumente	147
III. Ordnungsrechtliche Instrumente	156
IV. Instrumente indirekter Steuerung	162
V. Kooperative Instrumente	174
VI. Handeln der öffentlichen Hand in den Formen des Privatrechts	178
D. Organisation der Umweltverwaltung	181
I. Entwicklung der Umweltverwaltungsorganisation	181
II. Der Europäische Verwaltungsverbund	182
III. Umweltverwaltung auf Bundesebene	184
IV. Umweltverwaltung auf Landesebene	186
V. Umweltverwaltung auf Kommunalebene	188
E. Rechtsschutz im Umweltverwaltungsrecht	190
I. Allgemeines	190
II. Rechtsschutz von Adressaten und Antragstellern	192
III. Rechtsschutz gegen Planungsnormen	194
IV. Klagen von Nachbarn und sonstigen Drittbetroffenen	197

§ 4 Immissionsschutzrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	211
I. Einführung	211
II. Luftverunreinigungen	212
III. Lärm	215
B. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben für den nationalen Immissionsschutz	217
I. Völkerrechtliche Vorgaben	217
II. Europarechtliche Vorgaben	221
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	233
I. Die grundrechtlichen Schutzpflichten	233
II. Die Staatsaufgabe „Umweltschutz“ (Art. 20a GG)	234
III. Die Gesetzgebungskompetenzen für den Umweltschutz	234

D. Das Regelungsprogramm des BImSchG	235
I. Überblick	235
II. Die einzelnen Regelungsbereiche des BImSchG	239
E. Genehmigung und Überwachung von Industrieanlagen nach dem BImSchG ...	243
I. Die genehmigungsbedürftigen Anlagen	243
II. Die Genehmigungsvoraussetzungen gem. §§ 6, 5, 3 BImSchG	245
III. Das Genehmigungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	278
IV. Genehmigungsformen und Genehmigungswirkungen	284
V. Die Überwachung der genehmigungsbedürftigen Anlagen	286
VI. Rechtsschutz	291
F. Das Recht der nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen	297
I. Die immissionsschutzrechtlichen Betreiberpflichten	297
II. Nachträgliche Anordnungen	301
III. Rechtsschutz	302

§ 5 Gewässerschutzrecht

A. Die tatsächliche Situation	306
I. Wasser als elementare Naturressource	306
II. Verfügbare Wasserressourcen und ihre anthropogene Nutzung	307
III. Belastung von Gewässern	308
B. Völkerrechtlicher Rahmen	312
I. Konkretisierung umweltvölkerrechtlicher Prinzipien	312
II. Wichtige völkerrechtliche Abkommen zum Gewässerschutz	313
C. Europäisches Gewässerschutzrecht	315
I. Entwicklung eines einheitlichen Gewässer- und Meeresschutzrechts	315
II. Die Wasserrahmenrichtlinie	316
III. Ergänzende Richtlinien zur Wasserrahmenrichtlinie	322
IV. Fortgeltende „sektorale“ Richtlinien	323
D. Verfassungsrechtliche Aspekte	326
I. Gesetzgebungskompetenz	326
II. Staatszielbestimmung des Art. 20a GG und staatliche Schutzpflichten aus Art. 2 Abs. 2 GG	327
E. Das nationale Regelungsprogramm des Gewässerschutzrechts	328
I. Das öffentliche Wasserrecht im Überblick	329
II. Wasserhaushaltsgesetz	331
III. Öffentlich-rechtliche Benutzungsordnung	341
IV. Anlagenrechtliche Regelungen im Gewässerschutzrecht	349
V. Öffentliche Wasserversorgung, Wasserschutzgebiete	353
VI. Unterhaltung und Ausbau der Gewässer	357
VII. Hochwasserschutz	359
VIII. Planungsinstrumente der Wasserwirtschaft	361
IX. Meeresgewässer	365
X. Gewässeraufsicht	366
F. Rechtsschutz	370
G. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	374

§ 6 Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht

A. Belastungssituation, abfallbedingte Umweltrisiken und Steuerungsbedarf	379
I. Umweltproblem Abfall	379
II. Vermeidung	381
III. Recycling (stoffliche Verwertung)	381
IV. Energetische Verwertung und thermische Behandlung zur Beseitigung	382

V. Deponierung	382
VI. Relative ökologische Rangfolge von Vermeidung, Recycling, energetischer Verwertung und Beseitigung	383
VII. Die Beiträge der Abfallwirtschaft zum Klimaschutz	383
B. Völker- und europarechtliche Vorgaben	384
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	386
D. Entwicklung und heutiger Stand des Abfallrechts im Überblick	388
I. Entwicklung	388
II. Die aktuellen Rechtsgrundlagen im Überblick	390
E. Das Regelungsprogramm des Kreislaufwirtschaftsrechts	392
I. Überblick	392
II. Anwendungsbereich und Grundbegriffe des KrWG	393
III. Entsorgungspflichten und Entsorgungsmarktordnung	404
IV. Anforderungen an Abfallentsorgungsanlagen	415
V. Kontrolle der Abfallströme	418
VI. Kontrolle und Eigenüberwachung der Entsorgungsunternehmen	421
VII. Förderung der Abfallvermeidung und -verwertung	423
F. Bezüge zum Zivil- und Strafrecht	430
G. Weiterentwicklung, Ausblick	431

§ 7 Naturschutzrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	435
I. Rückgang der Artenvielfalt	436
II. Generelle Belastungsfaktoren: Direkte Verfolgung, Beeinträchtigung der Lebensräume, der Umweltmedien und der Artenzusammensetzung, Klimawandel	436
III. Bedrohung spezifischer Lebensräume: Landwirtschaftsfläche, Wald, Flüsse und Seen, Feuchtgebiete, Küsten, Extremstandorte	438
IV. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes	440
B. Entwicklung des Naturschutzes und des Naturschutzrechts	440
C. Völker- und europarechtliche Vorgaben	442
I. Völkerrecht	442
II. Europarecht	443
D. Verfassungsrechtliche Vorgaben	444
I. Gesetzgebungszuständigkeiten	444
II. Freiheitsgrundrechte im Konflikt mit Naturschutzregelungen	445
E. Das gesetzliche Regelungsprogramm	446
I. Ziele und Grundsätze	446
II. Die Eingriffsregelung der §§ 13 ff. BNatSchG	447
III. Landschaftsplanung	455
IV. Schutzgebiete	460
V. Gesetzlicher Biotopschutz	472
VI. Artenschutz	472
VII. Vertragsnaturschutz	476
F. Vollzugsfragen	478
G. Beteiligung und Rechtsschutz	480
I. Individualrechtsschutz	480
II. Beteiligung und Rechtsschutz von Verbänden	482
III. Rechtsschutz von Gemeinden	485
H. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	486

§ 8 Bodenschutz- und Altlastenrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	490
B. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben	495
I. Internationale Ansätze des Bodenschutzes	495
II. Bodenschutzrecht in der EU	497
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	499
D. Das gesetzliche Regelungsprogramm	500
I. Überblick	500
II. Behördliche Eingriffsermächtigungen	504
III. Weitere Regelungsinhalte des BBodSchG	536
IV. Bodenschutzrecht außerhalb des BBodSchG	539
E. Überwachung	551
F. Planung	553
G. Rechtsschutz	553
I. Öffentlich-rechtliche Schutz-, Abwehr- und Ausgleichsansprüche	553
II. Normenkontrollverfahren	554
III. Amtshaftung und Umweltschadensregulierung	554
IV. Zivilrechtliche Ansprüche	555
V. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Tatbestände	558
H. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	560

§ 9 Klimaschutz durch Energierecht

A. Energieerzeugung, Energieverbrauch und Umweltschutz	564
I. Das tatsächliche Problem	564
II. Regelungsbereiche des Energierechts	566
B. Völkerrechtliche Vorgaben	568
I. Klimarahmenkonvention (UNFCCC)	568
II. Kyoto-Protokoll	569
III. Entwicklungen nach Kyoto	570
C. Unionsrecht	572
I. Unionsprimärrecht	572
II. Sekundärrecht	572
D. Verfassungsrechtliche Aspekte	587
E. Das nationale Regelungsprogramm	589
I. Überblick	589
II. Stromsektor	589
III. Wärmesektor	604
IV. Kraft-Wärme-Kopplung	608
V. Umweltschutz im Energiewirtschaftsrecht	612
F. Bilanz und Ausblick	613

§ 10 Atomrecht

A. Einführung	617
B. Das Risiko der Kernenergienutzung und ihre energiewirtschaftliche Bedeutung	618
I. Die Ursprünge und die Geschichte der Kernenergienutzung	618
II. Entwicklungen der deutschen Atomwirtschaft	624
C. Der Ausstieg aus der Atomenergieerzeugung als politische Entscheidung	625
D. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben	627
I. Völkerrecht	627
II. Europarecht	629

E. Verfassungsrechtliche Aspekte	631
I. Atomrecht in der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung	631
II. Atomrecht und Grundrechtsschutz	634
III. Atomrecht in der Deutschen Einigung	636
F. Das gesetzliche Regelungsprogramm	639
I. Überblick	639
II. Die Atomausstiegsnovellen 2002 und 2011	639
III. Präventive Kontrollen	641
IV. Staatliche Aufsicht, nachträgliche Auflagen, Rücknahme und Widerruf	669
V. Organisation der Umweltverwaltung im Atomrecht	674
VI. Die Rolle der Sachverständigen im Atomrecht	674
G. Verwaltungsrechtsschutz	675
I. Allgemeine Zulässigkeitsfragen	675
II. Einstweiliger Rechtsschutz	676
H. Würdigung und Ausblick	677

§ 11 Gentechnikrecht

A. Ausgangslage	681
I. Gegenstand der Gentechnik	681
II. Entwicklungen im Bereich der Agrogentechnik	683
B. Überblick über die Rechtsquellen	689
I. Internationales Recht	689
II. Das EU-Recht	694
III. Das nationale Recht	698
C. Das gesetzliche Regelungsprogramm	701
I. Anwendungsbereich	701
II. Freisetzung und Inverkehrbringen	711
III. Koexistenz	737
IV. Rechtsschutz	751
V. Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten	753
VI. Gentechnisch veränderte Organismen in anderen Rechtsgebieten	754
D. Schlussbetrachtung	755

§ 12 Stoffrecht

A. Einführung in das Stoffrecht	761
I. Gegenstand des Stoffrechts	761
II. Tatsächliche Belastungssituation und Aufgaben des Stoffrechts	762
III. Regelungsansätze des Stoffrechts	764
IV. Rechtsquellen des Stoffrechts	765
B. Völkerrechtliches Stoffrecht	767
I. „Soft-Law“-Instrumente	767
II. Rotterdamer Übereinkommen	768
III. POPs-Übereinkommen	769
C. Europäisches Stoffrecht	769
I. Entwicklung des europäischen Stoffrechts	770
II. Wesentliche unionsrechtliche Regelungen	773
III. Schutzzweck und Regelungssystematik	774
IV. Das Regulationssystem der REACH-VO	775
V. Die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen	804
VI. Pflanzenschutzrecht	813
VI. Biozidrecht	829

D. Deutsches Stoffrecht	833
I. Systematik des deutschen Stoffrechts	833
II. Das Chemikaliengesetz	834
E. Fazit und rechtspolitischer Ausblick	837

§ 13 Umweltschutz im Planungsrecht

A. Probleme und Aufgaben des Umweltschutzes im Planungsrecht	841
B. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben	842
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	844
D. Das gesetzliche Regelungsprogramm	846
I. Überblick	846
II. Raumordnung	848
III. Strategische Umweltprüfung bei fachlichen Grundlagenplanungen	860
IV. Bauleitplanung	863
V. Fachplanung (Planfeststellungsbedürftige Vorhaben)	891
VI. Sonderfall: Umweltschutz in der Netzausbauplanung der Energiewende	918
E. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	919

§ 14 Umwelt und Verkehr

A. Die Belastungssituation und ihre Ursachen	924
I. Luftschadstoffe	926
II. Lärm	928
III. Flächenverbrauch, Zerschneidung und Naturschutz	929
IV. Klima und Energieverbrauch	931
V. Wasser	932
B. Straßenverkehr	933
I. Völkerrechtliche Vorgaben	935
II. Europarechtliche Vorgaben	936
III. Verfassungsrechtliche Vorgaben	946
IV. Vermeidung an der Quelle – emissionsbezogen	954
V. Vermeidung und Verlagerung durch Planung	960
VI. Umsetzungsinstrumente des Ordnungsrechts	965
VII. Verkehrsabgaben	975
VIII. Fazit	980
C. Schienenverkehr	982
I. Überblick	982
II. Rechtliche Regelungen	983
III. Instrumente der faktischen Umsetzung	1000
IV. Fazit	1005
D. Luftverkehr	1006
I. Überblick	1006
II. Völkerrechtliche Vorgaben	1008
III. Unionsrechtliche Vorgaben	1011
IV. Nationale Vorgaben	1015
V. Instrumente der faktischen Umsetzung	1019
VI. Fazit	1030
E. Schiffsverkehr	1031
I. Völkerrechtliche Grundlagen	1031
II. Europarechtliche Vorgaben im Bereich des Schiffsverkehrs zur Stärkung des Meeresumweltschutzes	1042
III. Verfassungsrechtliche Vorgaben	1043
IV. Gesetzliche Grundlagen	1043

V. Regulierungsansätze an der Quelle, in der Planung und in der Verkehrslenkung	1044
VI. Fazit	1057
F. Grundsätze nachhaltiger Mobilitätspolitik	1058

§ 15 Agrarumweltrecht

A. Ambivalenzen zwischen Schutz und Belastung ökologischer Ressourcen	1064
I. Dreidimensionale Wechselbeziehung zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz	1064
II. Die dreifache Rolle der Landwirtschaft im Rahmen des Klimaschutzes	1065
B. Begriff und Essentialia des Agrarumweltrechts	1067
C. Umweltvölkerrecht und WTO-Recht in Bezug auf die Landwirtschaft	1068
D. Ökologisierung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU	1070
I. Historische Entwicklung	1070
II. Auswirkungen der primärrechtlichen Querschnittsklausel zum Umweltschutz	1071
E. Umweltschutz durch Agrarförderrecht/Agrarbeihilfenrecht	1072
I. Agrarfinanzen der EU	1072
II. Die erste Säule der GAP: Direktzahlungen	1073
III. Die zweite Säule der GAP: Entwicklung des ländlichen Raums	1077
IV. Beihilferechtliche Qualifizierungen	1079
V. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem	1080
F. Das Regelungsprogramm zum Umgang mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln	1080
I. Düngerecht	1081
II. Pflanzenschutzrecht	1086
III. Bodenschutzrecht	1088
IV. Agrarbezogenes Gewässerschutzrecht	1089
G. Rechtliche Rahmenbedingungen für (Nutz)Tierhaltungsanlagen in der Agrarwirtschaft	1091
I. Genehmigungen nach Bau- oder Immissionsschutzrecht	1091
II. Bauplanungsrechtliche Privilegierung	1092
III. Hervorrufen schädlicher Umwelteinwirkungen	1094
IV. Tierschutzrechtliche Anforderungen	1096
H. Ausblick	1098

§ 16 Umweltschutz und Freihandel

A. Einführung	1103
I. Umweltschutz in Zeiten wirtschaftlicher Globalisierung	1103
II. Zusammenhänge zwischen Umweltschutz und Freihandel	1104
B. Umweltschutz und Freihandel in der EU	1110
I. Einführung	1110
II. Umweltschutz und Freihandel im nicht harmonisierten Bereich	1110
III. Umweltschutz und Freihandel im harmonisierten Bereich	1114
C. Umweltschutz und Freihandel auf internationaler Ebene	1117
I. Einführung	1117
II. Welthandelsrecht	1118
III. Investitionsschutzabkommen	1139
IV. Regionale Freihandelsabkommen	1145
D. Fazit und Ausblick	1149

§ 17 Verantwortung und Haftung für Umweltschäden

A. Orientierung im „System“ der Umwelthaftung	1153
I. Gesetzesvielfalt	1153
II. Verantwortungs- und Haftungsgrundsätze	1155
B. Ansprüche und Verpflichtungen	1161
I. Regelungsinhalte	1161
II. Regelungsadressaten	1168
III. Kausalitäts- und Zurechnungsregeln	1170
C. Gegenstandsbereiche der Umwelthaftung	1172
I. Beeinträchtigung der Umweltgüter	1172
II. Nichtstoffliche Immissionen	1173
III. Stoffliche Immissionen	1175
IV. Anlagen, Infrastrukturprojekte	1177
D. Ersatzfähige Schäden	1180
I. Individualschäden	1180
II. Ökologische Schäden	1180
III. Multiple und summierte Immissionen	1181
E. Durchsetzung der Ansprüche	1183
I. Verjährung	1183
II. Verfahrensrecht	1183
III. Beweisrecht	1185

§ 18 Umweltstrafrecht

A. Tatsächliche Belastungssituation	1190
I. Umweltschutz durch Strafrecht	1192
II. Statistischer Kriminalitätsumfang und Behandlung durch die nationale Strafjustiz	1192
B. Internationale und europäische Vorgaben	1194
I. Harmonisierungsbemühungen im Umweltstrafrecht auf europäischer Ebene	1194
II. Unionsrechtliche Einflussmöglichkeiten auf das deutsche Umweltstrafrecht	1195
III. Derzeitige Maßnahmen der EU auf dem Gebiet des Umweltstrafrechts	1199
C. Verfassungsrechtliche Vorgaben (Art. 103 Abs. 2 GG)	1200
I. Problematische Fallkonstellationen	1201
II. Verfassungsrechtliche Grundsätze für den Umgang mit Blankettstrafgesetzen	1202
III. Konsequenzen für das Umweltstrafrecht	1203
D. Rechtsgut der Umweltdelikte	1204
E. Rechtsquellen und Gesetzesentwicklung	1204
F. Verwaltungsrechtsakzessorietät	1205
I. Erscheinungsformen (§ 330d Abs. 1 Nr. 4 StGB)	1206
II. „Fremdrechtsanwendung“ ausländischen Verwaltungsrechts	1208
III. Einordnung in den strafrechtlichen Deliktsaufbau	1209
IV. Probleme der Verwaltungsrechtsakzessorietät in der Praxis	1209
G. Umweltstrafrecht und allgemeines Strafrecht	1214
I. Erfolgs- und Gefährdungsdelikte	1214
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1216
III. Versuch, Rücktritt und tätige Reue	1216
IV. Kausalität und Zurechnungszusammenhang	1218
V. Rechtfertigung	1219
VI. Behandlung von Fehlvorstellungen und Irrtümern	1220

VII. Strafanwendungsrecht (§§ 3 ff. StGB)	1222
H. Täterschaft und Teilnahme	1224
I. Allgemein- und Sonderdelikte	1225
II. Strafrechtliche Verantwortlichkeiten im Unternehmen	1225
III. Strafbarkeitsrisiken für Amtsträger	1228
I. Einzelne Deliktsfelder	1232
I. Abfallstrafrecht	1233
II. Gewässerschutzstrafrecht	1239
III. Bodenschutzstrafrecht (§ 324a StGB)	1242
IV. Immissionsschutzstrafrecht	1243
V. Atomstrafrecht	1246
VI. Gefahrstoffstrafrecht	1247
VII. Naturschutzstrafrecht	1249
VIII. Kriegsverbrechen (§ 11 Abs. 3 VStGB)	1252
J. Rechtsfolgen eines Umweltdelikts	1253
I. Besonders schwere Fälle (§ 330 StGB)	1253
II. Nebenfolgen (§§ 70, 73 ff. StGB)	1254
K. Prozessuale Besonderheiten in Umweltstrafsachen	1256
I. Zuständigkeiten	1256
II. Verfahrenseinleitung und Verfahrensführung	1257
III. Beweismittelgewinnung und -verwertung	1258
IV. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153, 153a, 153d, 160b StPO)	1260
V. Besonderheiten im Hauptverfahren	1261
VI. Strafrechtliches Rechtsschutzsystem	1261
L. Fazit und Ausblick	1262
Sachverzeichnis	1265